

Pressemitteilung

Burg Rabenstein erhält im Kulturhauptstadt-Jahr neue Dauerausstellung

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkasse Chemnitz ermöglichen neues mehrsprachiges Ausstellungskonzept

Chemnitz, 30. Juli 2024. Am Dienstag, den 30. Juli 2024, hat die Carlowitz-Gesellschaft e. V. eine Förderzusage für eine neue Dauerausstellung in der Burg Rabenstein erhalten. In dieser Burg wurde Hans Carl von Carlowitz geboren, der den Begriff der Nachhaltigkeit prägte. Das neue Ausstellungskonzept wird in den kommenden Monaten umgesetzt und soll im Jahr 2025 viele kleine und große Kulturhauptstadt-Besucher anlocken.

„Gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung werden wir als Kulturhauptstadt-Sparkasse den größten Teil der Ausstellungskosten tragen. Wir freuen uns, dass wir 2025 den Geburtsort von Carl von Carlowitz und damit der Nachhaltigkeit den Gästen auf neue und innovative Weise präsentieren können“, betont Dr. Michael Kreuzkamp, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz, bei der Übergabe der Förderzusage.

„Die zukünftige Ausstellung verbindet Geschichte mit der Gegenwart und Zukunft. Das Besondere: Sie lädt zum Informieren und Mitmachen ein“, so Dr. Dieter Füsslein, Vorstandsvorsitzender des Vereins der Sächsischen Hans Carl von Carlowitz Gesellschaft zur Förderung der Nachhaltigkeit. „Zusätzlich führt ein Film die Gäste in die Zeit von Hans Carl von Carlowitz zurück und vermittelt wichtige nachhaltige Aspekte.“

Auf leicht verständliche Weise soll die gesamte Ausstellung die Ideen des nachhaltigen Handelns sowie die Folgen des aktuellen Umgangs mit der Natur in der Gegenwart und Zukunft aufzeigen.

„Erstmalig wird die Ausstellung in deutscher und englischer Sprache gezeigt“, verrät Dr. Michael Kreuzkamp. Dr. Dieter Füsslein ergänzt: „Der größte Gegenstand in der Burg Rabenstein wird ein riesiger Tisch mit 17 Segmenten sein. Die Besucher können an dem Tisch Platz nehmen und mittels zusätzlicher Karten die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele kennenlernen. Diese Ziele werden in der nächsten UN-Generalversammlung im September 2024 in New York Thema sein. Carl von Carlowitz erhält mit seinen Ideen damit eine weltweite Bühne und die neue Ausstellung an seinem Geburtsort eine besondere Bedeutung.“

Die bisherige Dauerausstellung in der Burg Rabenstein zum Thema Nachhaltigkeit stammt aus dem Jahr 2013. Die Burg war von 1619 bis 1774 im Besitz der Familie von Carlowitz.

Die Sparkasse Chemnitz und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung engagieren sich auf vielfältige Weise für das Europäische Kulturhauptstadt-Jahr. So hat die Sparkasse mehrere Kulturhauptstadt-Förderprogramme mit einem Gesamtvolumen von 0,5 Millionen Euro aufgelegt. Zusätzlich organisiert sie eigenständig eines der sportlichen Highlights 2025, den Europäischen Kulturhauptstadt-Marathon. Zudem ist sie zusammen mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung Partnerin verschiedener Kulturhauptstadt-Projekte.

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung wurde 1995 als Kulturstiftung vom Ostdeutschen Sparkassenverband und seinen Mitgliedssparkassen errichtet. Sie fördert, unterstützt und begleitet künstlerische und kulturelle Vorhaben, beispielsweise Projekte in den Bereichen Musik, Literatur sowie Bildender und Darstellender Kunst.

Seit 1996 wurden rund 2.500 Projekte mit über 112 Millionen Euro gefördert.

Die Sparkasse Chemnitz zählt mit rund 250.000 Kunden zu den führenden Universalkreditinstituten in Sachsen. Im Geschäftsjahr 2023 betrug die vorläufige Bilanzsumme der Sparkasse rund 5 Milliarden Euro.

Pressekontakt:

Sven Mücklich

Unternehmenssprecher

Sparkasse Chemnitz

Telefon: 0371 99-14000

E-Mail: sven.muecklich@spk-chemnitz.de